

2803/AB XXI.GP

Eingelangt am: 16.11.2001

Dr. Susanne Riess-Passer
ÖFFENTLICHE LEISTUNG UND SPORT

Die Abgeordneten Dr. Josef Cap und Genossen haben an mich eine schriftliche Anfrage (3027/J) betreffend "Vorruhestandsmodell" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wieviele Bedienstete Ihres Ressorts werden ab 1. Jänner 2002 das Vorruhestandsmodell von Ihnen angeboten bekommen?

Frage 2:

In welchen Organisationseinheiten werden wie viele solcher "Karenzierungen" angeboten werden (Aufgliederung nach Sektion, Gruppe, Abteilung und nachgeordneten Dienststellen)?

Frage 3:

Wie verteilt sich dieses Angebot an "Karenzierungen" aufgliedert nach der Einstufung der Beamten?

Frage 4:

Wie ist das Verhältnis Frauen - Männer?

Frage 5:

Welche Kosten werden aus dem Vorruhestandsmodell für Ihre Ressorts entstehen (Zahlungen gemäß dem Vorruhestandsmodell bis zum gesetzmäßigen Pensionstermin der betroffenen Bediensteten) ?

Frage 6:

Finden Sie es fair, dass eine Entscheidung zur Annahme dieses Angebotes innerhalb von 14 Tagen getroffen werden muß, obwohl damit für den Betroffenen wesentliche Fragen über seine weitere Lebensplanung verbunden sind?

Zu den Fragen 1-6:

Um die angesprochenen Maßnahmen anbieten bzw. durchführen zu können, bedarf es entsprechender rechtlicher Grundlagen. Da sich das diesbezügliche Gesetz zur Zeit in parlamentarischer Behandlung befindet, ersuche ich um Verständnis, dass ich die angeführten Fragen derzeit noch nicht kommentieren kann.